

Allgemeine Grundsätze für ORANGE 94.0

von Ulli Weish und Andreas Görg

Endredaktion November 2023

1. Prinzipien der lernenden partizipativen Medienorganisation
2. Organisationsstruktur von ORANGE 94.0
 - 2.1. Verein Freies Radio
 - 2.2. Vorstand
 - 2.3. Geschäftsführung
 - 2.4. Programm-Gremium
 - 2.5. Team
 - 2.6. Trainer*innen
 - 2.7. Radioforum
 - 2.8. Radiomacher*innen
 - 2.8.1. Vertretung der Radiomacher*innen
 - 2.8.2. Radiomacher*innen-Stammtisch
 - 2.9. Orangeses Gremium
3. Grundsätze der Programmgestaltung
4. Grundsätze der Programm-Organisation

1. Prinzipien der lernenden partizipativen Medienorganisation

Radio ORANGE 94.0 ist gemäß seinem [Leitbild](#) ein partizipativer demokratischer Medienbetrieb, der sich als lernende Organisation begreift, eingebettet in die [Community Media Bewegung](#) (siehe u.a. AMARC Europe, <https://amarceurope.eu/> und [Community Media Forum Europa \(cmfe.eu\)](#) und der [Charta der Freien Radios \(Verband Freier Radios Österreich | Charta \(freier-rundfunk.at\)\)](#) verpflichtet.

ORANGE 94.0 ist aus der Pirat*innenradio-Szene entstanden, die ab den späten 1980er Jahren bestrebt war, das damalige Rundfunkmonopol des ORF zu Fall zu bringen. Am 17. August 1998 ging Radio ORANGE 94.0 erstmals mit offizieller Sendelizenz auf Sendung und hat sich seither ständig weiter entwickelt ([Geschichte | Radio ORANGE \(o94.at\)](#)). Gemessen an der Zahl der ausgestrahlten Sendungen und an der Anzahl der beteiligten Radiomacher*innen ist ORANGE 94.0 seit vielen Jahren eines der größten Freien Radios in Mitteleuropa und das größte im deutschsprachigen Raum.

Von Beginn an – und seit 2018 im Rahmen einer systematischen Vorgangsweise – finden bei ORANGE 94.0 strukturierte und aufeinander aufbauende Entwicklungsprozesse statt: rund um die Organisation, das Radioprogramm, den Ausbildungsbereich, die Befragung von Hörer*innen und das Bemühen, ohne Werbeetat zum Eigenmarketing die Sichtbarkeit in der Stadt zu erhöhen. In der dynamischen Organisationsentwicklungsphase von 2018 bis 2019 wurde die mittlerweile bewährte Gremienstruktur erarbeitet (siehe [Organigramm](#), die grünen Markierungen heben die Gremien grafisch hervor), die seither die internen Abläufe von ORANGE 94.0 als partizipatives demokratisches nichtkommerzielles Medienunternehmen bestimmen.

Die Entwicklungsphasen von ORANGE 94.0 sind mittel- und langfristig geplant, von faktenbasierten Studien (Hörer*innenbefragung, Programmanalysen, Befragungen von Radiomacher*innen) begleitet und entsprechend budgetiert. Alle Beteiligten von ORANGE 94.0 – Radiomachende, Team und Vorstand – tragen zu diesen Lernprozessen der Organisation bei, insbesondere im Rahmen von jährlichen Klausuren, laufender Gremienarbeit und internen Arbeitsgruppen. In diesen kollektiven Lernprozessen werden nicht zuletzt auch Konflikte offengelegt und bearbeitet, was ORANGE 94.0 als lernende Organisation auszeichnet.

Die laufenden Veränderungen machen immer wieder eine Neubeschreibung der Organisationsstruktur von ORANGE 94.0 notwendig. Die Neubeschreibung ist zugleich ein begleitender Reflexionsprozess mit dem Ziel, dass unsere lernende Organisation ein gemeinsames Verständnis von sich selbst erlangt und Prozesshaftigkeit nicht außergewöhnlich, sondern Teil der Alltagsabläufe bei ORANGE 94.0 ist. In diesem Papier werden daher alle gültigen Grundsätze, die die Organisation im laufenden Betrieb anwendet, eingebettet, um eine Gesamtübersicht über die Bereiche und deren Zusammenspiel zu erlangen. Dieses Grundlagenpapier zeigt kompakt und konkret auf, wie aufwändig demokratische Abläufe in einem Betrieb,

der durch ständigen Wandel charakterisiert ist, gestaltet sind. Demokratische Medienstrukturen benötigen³ ein wiederholtes Nachprüfen der Regeln, die wir uns selbst gegeben haben, und Orte für offene Entwicklungsdebatten, in denen bestimmt wird, wohin sich ORANGE 94.0 entwickeln soll.

2. Organisationsstruktur von ORANGE 94.0

Die im Organigramm abgebildeten Teilbereiche bilden gemeinsam mit jeweils unterschiedlichen Funktionen ORANGE 94.0 als Radiobetrieb und als lernende Organisation ab.

[Organigramm Stand Sommer 2023](#)

2.1. Verein Freies Radio Wien

Der Verein zur Förderung und Unterstützung von Freien Lokalen Nichtkommerziellen Radioprojekten (Kurzname: Freies Radio Wien) ist als juristische Person der Rechtsträger von ORANGE 94.0 sowie dessen Herausgeber und Medieninhaber gemäß § 1 Abs. 8 und 9 MedienG. Zweck und Aufgaben der Organe des Vereins sind in dessen [Statuten \(Fassung von 2015\)](#) grundlegend geregelt.

Um den Vereinszweck verwirklichen zu können, hält der Verein die Radio-Sendelizenz auf der terrestrischen UKW-Frequenz 94.0. Damit ermöglicht er Radiomacher*innen unter bestimmten Auflagen, die im Punkt 2.8. *Radiomacher*innen* sowie im Punkt 3. *Grundsätze der Programmgestaltung* aufgeführt und allen Radiomachenden bekannt sind, die legale Möglichkeit, Radioprogramm zu senden.

2.2. Vorstand

Das leitende Organ des Vereins ist der von der Generalversammlung gewählte Vorstand, dessen Mitglieder für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung erhalten.

Die Aufgaben des Vorstands sind in den [Statuten \(XII.\)](#) geregelt. Er hat alle Aufgaben zu übernehmen, die nicht explizit anderen Vereinsorganen zugewiesen sind und hat insbesondere für die „Herausgabe eines Radiobetriebes“ zu sorgen. Abgesehen von diesem Auftrag und dem allgemeinen Vereinszweck – nichtkommerzielle und lokale Radioinhalte zu fördern – geben die Statuten keinerlei Vorgaben bei der Ausgestaltung des Radiobetriebes. Dementsprechend ist ORANGE 94.0 als Radiobetrieb und als lernende Organisation dazu verpflichtet, sich seine Strukturen selbst zu geben.

Um den geregelten Radiobetrieb zu gewährleisten, beschäftigt der Verein als Arbeitgeber nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten sowohl die Geschäftsführung als auch das Team als Angestellte. Gegenüber der Geschäftsführung übernimmt der Vorstand die operativen Funktionen des Arbeitgebers, von der Rekrutierung über die Leitung bis zur eventuellen Beendigung des Dienstverhältnisses.

Der Vorstand entsendet einzelne Vorstandsmitglieder in außerstatutarische Gremien des Radiobetriebes ORANGE 94.0 (Radioforum, Orangeses Gremium, siehe unten). Der Vorstand übernimmt Arbeitspakete, die im Rahmen der lernenden Organisation ORANGE 94.0 entstehen und pflegt darüber hinaus Kontakte zu

allen Beteiligten, insbesondere zu den Radiomacher*innen (RM*-Vertretung, RM*-Stammtisch), zum Team (Teamklausuren, Ausflüge) und ggf. zu dessen Betriebsrat.

Es gibt aber auch Bereiche, bei denen der Vorstand bewusst eine Involvierung vermeidet, insbesondere bei der Gestaltung des Radioprogramms durch das Programm-Gremium. Hieran zeigt sich, dass der Verein Freies Radio Wien und dessen Vorstand sich dafür zuständig erachten, einen für das Radiomachen förderlichen Rahmen zur Verfügung zu stellen. Ein inhaltliches Eingreifen in die Programmproduktion ist nur dann erforderlich, wenn Radiomacher*innen sich außerhalb der Grundsätze laut Vereinszweck, [Richtlinien](#), [Sendebedingungen](#), [Sendevereinbarung](#) und [Leitbild](#) bewegen und die entsprechenden Kontrollmechanismen (Programm-Gremium, Programmkoordination und Geschäftsführung) nicht greifen.

2.3. Geschäftsführung

Die nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten angestellte Geschäftsführung ist über die [Statuten \(XIV.\)](#) hinaus vom Vorstand mit folgenden Aufgaben betraut:

- a) operative Leitung von ORANGE 94.0 als Radiobetrieb und als lernende Organisation;
- b) Interessenvertretung und demokratiepolitische Positionierung von ORANGE 94.0 nach außen in Absprache mit dem Vorstand;
- c) Lukrieren von Geldmitteln aus verschiedenen Quellen zur Finanzierung des Radiobetriebs und der lernenden Organisation;
- d) operative Funktion als Arbeitgeber gegenüber den angestellten und entlohnten Teammitgliedern. Dies umfasst die Leitung eines Teams von professionellen Mitarbeiter*innen zur Gewährleistung des Radiobetriebs, die nach Maßgabe finanzieller Möglichkeiten ggf. nach dem Fair Pay Schema der IG Kultur bezahlt werden;
- e) Bereitstellung der zur Programmschöpfung durch die ehrenamtlichen Radiomacher*innen erforderlichen Mittel und Ressourcen infrastruktureller Art nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten;
- f) Erteilung der Sendeerlaubnis an verantwortliche Sendungsmacher*innen durch den Abschluss der jeweils gültigen Fassung der Sendevereinbarungen.

Details zu den Aufgaben der Geschäftsführung finden sich in der Geschäftsordnung.

2.4. Programm-Gremium

Das Programm-Gremium hat pro Jahr vier bis fünf Sitzungen und setzt sich zusammen aus der Programmkoordination, einer weiteren Person aus dem angestellten Team sowie Vertreter*innen der Radiomacher*innen, deren Bestellung gemäß der Selbstorganisation der Radiomacher*innen (siehe unten) erfolgt.

Aufgaben:

- a) Aufnahme und Ablehnung neuer Sendungen
- b) Regelung von Konflikten bei problematischen Sendeinhalten bis hin zum Absetzen von Sendungen
- c) Vorschläge zu Programmschwerpunkten
- d) Beitrag zu Programmreformen
- e) Selbstevaluierung
- f) Übernahme von anderen Sendungen freier Radios

Die Zusammensetzung und Organisation der Zusammenarbeit des Programm-Gremiums ist in der [Funktionsbeschreibung Orange 94.0-Programm-Gremium](#) geregelt. Bei Angelegenheiten, die den Herausgeber und Medieninhaber betreffen, ist der Vorstand des Vereins Freies Radio Wien entsprechend den Regelungen in der Funktionsbeschreibung einzubeziehen.

Für nur einmalig stattfindende Sendungen kann auf die Vorlage eines Sendekonzepts verzichtet werden. Diesfalls genügt die Vorlage der vorproduzierten Sendung. Für Sonderausgaben von Sendungen, die sonst regelmäßig an anderen Sendeplätzen stattfinden, genügt die Vereinbarung mit der Programmkoordination (siehe [Richtlinien Punkt 2.3.1.](#))

2.5. Team

Das [multiprofessionelle Team](#) von ORANGE 94.0 besteht aus Stabsstellen in den Bereichen Programmkoordination und Programmentwicklung, PR und Public Affairs, Ausbildung und Projektkoordination, Finanzen und Controlling, IT- Audiosupport, Systemadministration und Programmierung sowie Service Office/Büroleitung. Nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten werden jeweils Assistenzbereiche zusätzlich ermöglicht.

Die Entscheidungen über operative Abläufe werden in den Stabsstellen direkt in Absprache mit der Geschäftsführung getroffen, intern geteilt und unterstützt. Werden dabei strategische Ausrichtungen entwickelt, so ist dies stets mit dem Vorstand koordiniert und abgesprochen. Die Geschäftsführung ist somit das Bindeglied zwischen Vorstand und Team.

Die Aufgaben in den jeweiligen Stellenbeschreibungen werden intern jährlich anlässlich der Mitarbeiter*innen-Gespräche durch die Geschäftsführung evaluiert und variabel im Rahmen von regelmäßigen Teamentwicklungsprozessen an die jeweiligen Herausforderungen angepasst. Dies erfolgt stets nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten, die von der aktuellen Förderpolitik abhängig sind. Der Vorstand ist bezüglich des Stundenausmaßes einzelner Teammitglieder und des Beschäftigungsvolumens insgesamt jährlich auf den aktuellen Stand zu bringen. Die Geschäftsführung berichtet dem Vorstand über Veränderungsprozesse.

Weitere Stellen im Team werden anlassbezogen geschaffen und im Organigramm und auf der Website von ORANGE 94.0 abgebildet. Die jeweiligen Arbeitsprofile werden auf Basis der Ergebnisse der jährlichen Mitarbeiter*innen-Gespräche weiter entwickelt. Das Team organisiert regelmäßige Team-Jourfixes zur operativen Planung, Berichterstattung, Abstimmung von Teamentscheidungen sowie organisatorischer Abläufe, die von mehreren Stabstellen getragen werden.

Die Mitarbeiter*innen halten sich an die Betriebsvereinbarung, die allen neuen Teammitgliedern in der internen Willkommensmappe übermittelt wird. Mitarbeiter*innen von ORANGE 94.0 beteiligen sich aktiv an einer jährlichen Teamklausur und nehmen an Supervisionen teil. Ziel ist dabei, entstandene Probleme, Konflikte oder Neuentwicklungen in der Radioarbeit zu reflektieren und gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten.

2.6. Trainer*innen bei ORANGE 94.0

Die [Trainer*innen von ORANGE 94.0](#) sind langjährige Radiomacher*innen mit einschlägiger didaktischer und technischer Medienbildung und/oder Fachexpert*innen mit ideellem Zugang zur Freien Radioszene. Sie sind auf Honorarbasis für die Umsetzung der Kurse zuständig. Sie stehen in Kontakt mit der Ausbildungsleitung, zumal viele Ausbildungspakete durch eigens bei ORANGE 94.0 entwickelte Projekte erstellt werden. Regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen den Trainer*innen sichert ein einheitlich hohes inhaltliches und didaktisches Niveau der Kurse. Neue Zielgruppen werden gemäß ihren Bedürfnissen und Voraussetzungen berücksichtigt.

Die lernende Organisation ORANGE 94.0 wird auch durch lernende Trainer*innen laufend unterstützt. Daher wird regelmässig ein internes Weiterbildungsbudget für Trainer*innen geschnürt, das je nach Budgetlage und Bedürfnissen genutzt wird. Den Trainer*innen ist bewusst, dass durch ihre Kursleitung der gesamte Radiobetrieb repräsentiert wird. Daher werden alle Dinge, die dem Freien Radio schaden, in der Ausbildung unterlassen. Die Trainer*innen arbeiten eng mit der Ausbildungsleitung zusammen, indem laufend Rückmeldungen zu den Kursen gesammelt sowie Erfahrungen gemeinsam jährlich im Rahmen der Trainer*innenklausur evaluiert werden. Die Trainer*innen bei ORANGE 94.0 stehen der Ausbildungsentwicklung mit ihren Ideen und Vorschlägen zur Verfügung und beteiligen sich an der Erstellung eines jährlichen Trainingsplans. Die Trainer*innen werden aktiv in den Entwicklungsprozess des Freien Radios einbezogen, um in den Schulungen neue Entwicklungen bzw. auch neue Services zu berücksichtigen (Support-Wikis, Archivierung, Infos zu Beteiligungsmöglichkeiten im Radio etc.). Daher sind sie selbst stets lernbereit und kommunizieren die Grundsätze der Lernenden partizipativen Medienorganisation ORANGE 94.0 in den Schulungs- und Trainingsmaßnahmen.

2.7. Radioforum

Freies Radio bedeutet stets, die beteiligten Radiomacher*innen in alle Informationsprozesse der Lernenden

Organisation einzubeziehen und deren Vorschlägen, Wünschen, Kritik und Hinweisen nachzugehen, Raum für Diskussionen zu schaffen und Austausch zwischen Team, Vorstand und den vielen Radiomacher*innen zu organisieren. Daher wurde 2018 ein Open Space geschaffen, der seit 2020 den Namen *Radioforum* trägt. Das Radioforum stellt eine jährliche Themenfindungsplattform dar, in der Aufgabenbereiche für die weitere Bearbeitung durch das Orangene Gremium (siehe unten) definiert werden. Gleichzeitig ist das Radioforum ein Ort, an dem der Arbeitsalltag und die begrenzten Möglichkeiten im Radiobetrieb angesprochen werden und Anforderungen von allen Seiten abgewogen werden.

2.8. Radiomacher*innen

Die Radiomacher*innen machen das Radioprogramm von ORANGE 94.0. Sie arbeiten ehrenamtlich und nutzen die Infrastruktur und die personellen Ressourcen, die ihnen der Verein Freies Radio Wien nach Maßgabe der budgetären Mittel für das Radiomachen zur Verfügung stellt. Jede Person in Wien und Umgebung, die sich mit den Grundsätzen der Programmgestaltung von ORANGE 94.0 und der Idee eines Freien Radios identifiziert, kann Sendungsideen laufend einbringen und sich um einen Programmplatz bewerben. Dazu wird monatlich (mit Ausnahme der Hochsommermonate) ein Infoabend angeboten, um den Zugang zu ORANGE 94.0 laufend mit Beratung zu ermöglichen und Ideen vorab abzuwägen. [Mitmachen | Radio Orange \(o94.at\)](#)

Jede neue Einsendung, die ein kurzes kompaktes Sendekonzept und eine Nullnummer (Hörprobe) enthält, wird durch das Programm-gremium bearbeitet, das Rückmeldungen und ggf. Verbesserungsvorschläge erstellt und die Sendung entweder annimmt oder mit Begründungen (einstweilen) ablehnt. Mögliche Gründe für eine Ablehnung eines Sendungskonzepts sind:

- a) Es sind bereits ähnliche Sendereihen bei ORANGE 94.0 on Air. In diesem Fall werden bestehende Redaktionen angefragt, ob sie neue Radiomacher*innen in ihre Sendung aufnehmen wollen.
- b) Das Sendungskonzept entspricht nicht den Programmrichtlinien (siehe unten).
- c) Es sind technische und/oder redaktionelle Verbesserungen erforderlich, die noch in das Konzept eingearbeitet werden müssen.

Wird das Sendungskonzept angenommen, so muss mindestens eine Person der geplanten Sendereihe den Grundkurs, insbesondere auch den medienrechtlichen Schulungsteil absolvieren und danach die jeweils für 2 Jahre gültige Sendevereinbarung unterschreiben. Mögliche medienrechtliche Änderungen werden alle 2 Jahre rund um die Erneuerung der Laufzeit der [Sendevereinbarung](#) eingearbeitet.

ORANGE 94.0 hat sich der Prüfungsbefugnis durch den Österreichischen Presserat unterworfen. Damit verpflichten sich alle Radiomacher*innen, sich an den [Ehrenkodex des Presserates](#) zu halten.

Außerdem verpflichten sich alle Radiomacher*innen, sich an die Grundsätze der Programmgestaltung (siehe [Richtlinien zur Programmgestaltung und Programm-Organisation](#)) bei ORANGE 94.0 zu halten.

Idealerweise unterschreiben alle Redaktionsmitglieder einer Sendereihe die Sendevereinbarung, da die

Verantwortung für die gemeinsam gestaltete Sendereihe auch damit wesentlich gemeinsam getragen wird. Die Erneuerung der Sendevereinbarung alle 2 Jahre dient auch der Aktualisierung der Kontakt-Liste. Diese Liste umfasst alle auf den unterfertigten Sendevereinbarungen angeführten Redaktionsmitglieder aller Sendereien. Somit dient diese Liste der regelmäßigen Überprüfung, ob Personen ausgeschieden sind. Ein solches Ausscheiden hat zur Folge, dass Schlüsselvertrag, Zugang zu internen Wikis, zu Support-Diensten etc. aufgelöst werden. Diese Regelung ist auch der [Haus- und Studioordnung](#) zu entnehmen, die Radiomachende konsequent zu befolgen haben.

Die alle 2 Jahre aktualisierte Namensliste ist auch die Grundlage zur Erstellung der Wahlliste für die Wahlberechtigten zu den drei Gremien von ORANGE 94.0, an denen die Radiomacher*innen beteiligt sind. Auf Basis der Wahlliste finden alle zwei Jahre Wahlen zur Vertretung der Radiomacher*innen, zum Orangenem Gremium und zum Programm-gremium statt. Diese Wahlen werden von der gewählten Vertretung der Radiomacher*innen organisiert. Das Team leistet operative Unterstützung.

Stand 2023 gibt es mehr als 450 Radiomacher*innen in rund 220 [Sendereien](#).

Die Radiomacher*innen haben im Gesamtgefüge der Organisation eigene Interessen. Insbesondere brauchen sie eine möglichst optimale Unterstützung für ihre Sendungen durch Ressourcen und Leistungen, die der Verein Freies Radio Wien für das Radiomachen zur Verfügung stellt. Außerdem haben sie das Interesse, an Entwicklungen der Organisation und an strategischen Entscheidungen mitzuwirken. Eine möglichst effektive Vertretung dieser Interessen basiert auf der Selbstorganisation der Radiomacher*innen und entsprechenden Schnittstellen bei ORANGE 94.0.

2.8.1. Vertretung der Radiomacher*innen

Die aus drei Personen bestehende [Vertretung der Radiomacher*innen](#) wird alle zwei Jahre von den Radiomacher*innen gewählt. Die Vertretung der Radiomacher*innen steht in Austausch mit dem Team von ORANGE 94.0 und vernetzt die Radiomacher*innen untereinander. Sie ist Anlaufstelle für Wünsche und Probleme der Radiomacher*innen und sucht gemeinsam mit dem Team nach Lösungen dafür.

Im Rahmen der Wahl werden auch die Vertretungen der Radiomacher*innen für die beiden partizipativen Gremien von ORANGE 94.0 gewählt.

3 Radiomacher*innen werden ins Orangenem Gremium gewählt

4 Radiomacher*innen werden ins Programm-Gremium gewählt

Alle gewählten Vertreter*innen der Radiomacher*innen erhalten nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten eine Aufwandsentschädigung.

2.8.2. Radiomacher*innen-Stammtisch

Der Stammtisch wird von Radiomacher*innen unabhängig von den gewählten Positionen autonom und

ehrenamtlich organisiert und dient als Diskussionsforum. Zu besonderen Themen können auch Mitglieder von Team und Vorstand eingeladen werden. Die Themenauswahl trifft die selbstorganisierte Radiomacher*innen-Gruppe.

2.9. Orangeses Gremium

Das [Orangene Gremium](#) ist aus dem Bedürfnis entstanden, einen Austausch über alle Bereiche von ORANGE 94.0 hinweg zu institutionalisieren. Dementsprechend sind im Orangenem Gremium Radiomacher*innen, Teammitglieder, Geschäftsführung und Vorstand vertreten. Das Orangene Gremium trifft sich drei- bis viermal im Jahr und ist zuständig für die Vorbereitung des Radioforums. Die Sitzungen werden intern protokolliert. Den jeweiligen Stakeholder*innen wird berichtet (Team berichtet im Team-Jourfix, Radiomacher*innen berichten am Stammtisch, Vorstandsmitglieder berichten in der Vorstandssitzung). Der ständige Informationsfluss fördert unsere partizipative Radioentwicklung.

3. Grundsätze der Programmgestaltung

Alle Programmelemente, die on Air gehen, sind im Sinne der österreichischen Verfassung und im Einklang mit der österreichischen Rechtsordnung zu gestalten. Die Ausübung des Rechtes auf freie Meinungsäußerung und Information ist nur insoweit beschränkt, als dies das Privatradiogesetz, die Mediengesetzgebung sowie andere relevante gesetzliche Bestimmungen vorsehen.

Die Grundsätze der konkreten Programmgestaltung folgen dem Vereinsziel, die Medienvielfalt, die Freiheit der Meinungsäußerung und damit die Demokratie in Österreich zu fördern und einer durch hohe Medienkonzentration, Werbeabhängigkeit und Reichweitenzwang geschaffenen medienpolitischen Schieflage gegenzusteuern. In diesem Sinne arbeitet das Freie Radio in Wien durch Community Media Building und Förderung zivilgesellschaftlicher Initiativen für ein aktives interessiertes Publikum, das selbst Radio gestalten und Programm schöpfen möchte. Interessierte finden bei ORANGE ein breites Bildungsangebot rund um das Radiomachen vor, das, soweit es die gesetzlichen Bestimmungen erfordern, verpflichtend zu absolvieren ist. Forciert werden insbesondere Medienaktivitäten, die verschiedenen Subkulturen der Stadt zu größerer Sichtbarkeit verhelfen. Mehrsprachigkeit wird dabei unterstützt, insbesondere wenn es sich nicht nur um die drei Dominanzsprachen – Deutsch, Englisch und Französisch – handelt. Auch Dialekte aus Österreich, wie auch Wiener Mundart, sind ausdrücklich erwünscht. Auf akustische Vielfalt wie auch auf die Prinzipien von Pluralität und Innenpluralität wird daher in allen Gremienentscheidungen und im Selbstverständnis von ORANGE 94.0 Wert gelegt. Die Schwerpunktsetzung auf gesellschaftlich und medial unterrepräsentierte Gruppen und Themen verleihen ORANGE 94.0 den Charakter eines Komplementärmediums. Die Gestaltung des offenen Zugangs zum Freien Radio, der Programmauftrag, die grundsätzlich ehrenamtliche Programmschöpfung und ihre Ausnahmen die Praxis der Sendegestaltung sowie andere Merkmale des sogenannten 3. Sektors in der Rundfunkorganisation in Österreich sind in den Richtlinien näher ausgeführt.

4. Grundsätze der Programmorganisation

Da ORANGE 94.0 sich als Community Radio ständig ändert, neue Gruppen und Einzelpersonen jedes Jahr dazukommen oder auch langjährige Sendungen wegfallen oder aussetzen, legt die lernende partizipative Medienorganisation eine zyklische Programmanalyse nahe: Wer/was fehlt im Programm, welche Trends sind unterrepräsentiert? Auf Basis einer solchen Programmevaluierung setzt ORANGE 94.0 entsprechende Maßnahmen gemeinsam im Team (Ausbildung, Projekte- und Programmkoordination) in Absprache mit dem Orangenem Gremium und dem Vorstand.

Leitend in der Programmaufnahme ist die Integration von unterrepräsentierten Gruppen und Themen. Die Programmplanung strebt stets nach dem Prinzip der Pluralität und achtet darauf, dass Sendungen mit konträren Inhalten – zu gleichen Themen – in der Programmplanung in angemessener Form berücksichtigt werden. Die Programmplanung obliegt insbesondere der durch den Verein Freies Radio beschäftigten Programmkoordination. Sie berücksichtigt und fördert stets lokale Bezüge, Aktualitätsbezug, Nachrichtenwert sowie (insbesondere gemeinsam mit PR, Public Affairs) die Hörgewohnheiten der Zuhörenden, stellt nach Maßgabe der Verfügbarkeit entsprechend Sendeplätze zur Verfügung und gewährleistet durch den täglichen Sendeplan die Orientierung von Hörer*innen. Die Gewährung des konkreten Zugang zum Programm ausgehend von der vorläufigen Aufnahme von Sendungen obliegt dem Programm-gremium und ist in den [Richtlinien](#) sowie in den Statuten des Programm-gremiums näher geregelt.

O94 unterliegt einer ständigen Medienentwicklung, deren betriebliche Praxis in den Richtlinien transparent abgebildet ist. Aktive Teilhabe von Mediengestaltung und Vertiefung von Demokratiebildung ist damit durch ORANGE 94.0 als größtes zivilgesellschaftliches nichtkommerzielles Radio in Österreich garantiert.